

Aus der Heimat

Provinzialbeihilfe für die Hochwasserfäden.

Merseburg. An der nach der Hochwasserkatastrophe im Juni unverzüglich eingeleiteten Hilfsaktion des Staates hat sich der Provinzialverband mit gleich hohen Beiträgen wie der Staat beteiligt. Durch Beschluß des Provinzialausschusses vom 30. Juni hierzu generell ermächtigt, hat der Landeshaushalt bisher an die Regierungspräsidenten zu Magdeburg 200 000, zu Merseburg 300 000, zu Erfurt 60 000 RM, zugunsten der Hochwasserbeschädigten zur Auszahlung gebracht.

Aus der Gemeindevertretung.

Schulbau. — Wasserleitung. — Wohnungsbau. Ein großes Postamt.

Ammerort. In der letzten Verammlung der Gemeindevertretung wurde die Gemeinderenung für 1925 gefaßt. Sie beläuft sich mit 1 247 610 RM. in Einnahme, 1 247 492 RM. in Ausgabe, so daß ein für 1926 vorzutragender Bestand von 118 RM. verbleibt. An dem Plan des neuen Schulbaus sind verschiedene Einrichtungen vorgenommen worden. Der Neubau der Berufsschule wurde gänzlich gestrichen. Von der Volkshalle I sind die Turnhalle und 6 Klassenräume auf ärmstere Zeit verschoben. Dadurch ermäßigt sich die Bau Summe auf 400 000 RM., wofür der Sozialkreis Bürgerschaft übernimmt. Die Summe von der Gemeindeverwaltung der Kommunalbank für die Baukosten soll zu entscheiden, wurde mit 19 gegen 9 Stimmen angenommen. Zur Ausführung der Erd-, Mauer-, Zimmer-, Betonarbeiten und Treppensarbeiten sind 18 Parteien eingegangen, von denen der mitbedauernde Herr Wilhelm Bolzmann in Frankfurt a. M. (Rittale Halle) der Zuschlag erteilt wurde unter der Bedingung, möglichst nur stielles erwerbslose Arbeiterkräfte einzustellen. Der Kostenschätzungsbericht für 201 638 RM., ausschließlich der von der bürgerlichen Gruppe & Wohnung zu leistenden Subventionen.

Durch Verbreiterung des Bürgersteiges längs der Grundstücke Kinderheim und Sanitätsrat Räume in der Regensburger Straße, sowie für Kanalisierung des unteren Teilbereiches, wurden 22 000 RM. Kosten aufgewandt, wofür eine Anleihe aus der Kreisbank einstimmig bewilligt wird.

Der Druck in den Aufschlagsbeiträgen der 5 111 in der Wallstraße vergrößert sich in demselben Maße, wie der jährliche Bedarf an Wasser zunimmt. Das merkt am besten die Feuerwehr bei Benutzung der Hydranten. Das Wasserwerk ist bereits in den 200-Millimeter-Durchmesser Franz hat des bisherigen von der Seiner Verwaltung bis zur Ammerortener Zweigstelle der Kreisbank zu lösen. Die auf 47 000 RM. abgeschätzten Kosten soll die Gemeinde Ammerort mit 4 Prozent verzinsen und mit 4 Prozent amortisieren. Es heißt die Frage noch offen, was nach Tilgung der Anleihekosten nach 8 1/2 Jahren Eigentümer der Anlage ist.

Die Vertriebsarbeiten Mittelstraße Heimstätte beschließt in Ammerort 14 300 RM. für den Bau und verlangt von der Gemeinde Bürgerschaft für 14 Hypotheken in Höhe von 3 500 RM. Die Vertriebsarbeiten soll einmündigen unter der Bedingung, daß es sich um Ammerort Bauauftraggeber handelt.

Die Reidesperrmaßnahme will ein neues größeres Postamt an dem Platz zwischen Kirche und Schule bauen und läßt sich den billigen Kaufpreis für die Kanäle wohl gefallen, aber verzögert aber die Verbesserung der Straßenverhältnisse. Die Gemeinde hat eine mittlere Bahn ge-

Die Kolonialwoche in Hamburg.



Am 1. August, dem Haupttag der Kolonial-Werbewoche, die augenblicklich in Hamburg abgehalten wird, fand zu Ehren der in den Kolonien und bei den Auslandsgeheimnissen Gefallenen eine Kranzüberreichung am Wisman-Denkmal statt. Bei der Dr. Peterßen, Hamburgs erster Bürgermeister, eine Ansprache hielt. Unter Bild zeigt Dr. Karl Peterßen inmitten der Studenten- schaft bei der Feier am Wisman-Denkmal.

schaffen, indem sie für das Kaufland einschließlich der Straßenbaukosten 20 515 RM. fordert, d. h. für ein Quadratmeter rund 11 RM.

Zughundeschau.

Sehra. Am der neuen Polizeiverordnung der Regierung nach der alle Zughundehalter nunmehr im Besitze eines tierärztlichen Attestes sein müssen, Genüge zu tun, wurde in den letzten Tagen des hiesigen Amtsbezirks auf Veranstaltung des Amtsvorstehers eine allgemeine Zughundeschau veranstaltet. Die Kommission, bestehend aus dem bei amtliche Fleischschau überwachenden Tierarzt und einem Vertreter der Polizei erschien zu den vorher festgesetzten Zeiten in den einzelnen Dörfern, prüfte die erkrankten Hunde und stellte jedem Besitzer eines zum Ziehen für geeignete gefundenen Hundes ein Attest aus. Es wurden im ganzen 115 Zughunde besichtigt, 69 davon waren in Hobbah allein über 60 Zughunde vorhanden sind. Durch die Veranstaltung der Hundeschau war es möglich, daß die Kollen für die Begutachtung des einzelnen Hundes auf die Hälfte des sonstigen Satzes herabgesetzt werden konnten.

Bezirksradfahrerkreis.

Sergisdorf. Am nachsten Sonntag feiert der Radfahrerkreis „Wiel“ sein 13. Stiftungsfest, das gleichzeitig mit dem 5. Bezirksfest des „Mansfelder Radfahrers-Bereichs von 1921“ verbunden war. Zahlreich und ein Kommersabend in der Form der durch Vereinsvorsitzender Herr „Deutsche Eisen“ und der „Sicherheit“ verordnet wurde, leiteten die Festspiele ein. — Am Sonntagmorgen wurden die Bezirksrennen in der Form eines Ausgehens abgehalten, und Tourenfahrten führten eine ziemlich breite Strecke von 50 Kilometer Länge, die Jugendlicher von 30 Kilometer. Leider ereignete sich kurz nach dem Start ein heftiger Unfall. Der Fahrer Gröbel-Zigarette, der sich durch Sturz in einer Kurve einen Armbruch zu und mußte in das Krankenhaus gebracht werden. Die Weiterleitung in der Rennhalle erwarb sich Alfred Richter-Dehla mit 1 Stunde, 24 Minuten, 3 Sekunden,

in der Tourenklasse (zum 3. Male) Walter Strass-Kornfeldt, in 1 Stunde, 27 Minuten, 30 Sekunden und in der Jugendklasse Walter Hammer-Dehla in 1 Stunde, 15 Minuten, 26 Sekunden. Beim Preisfahren wurden das geschmiedete Dorf bekam „Wanderlust“-Befreiung den 1. Preis. Im nachfolgenden Schrittfahren wurde „Wanderlust“-Obersdorf diesjähriger Meister. Am Abend schloß sich ein flottes Festball an, der ebenfalls durch Kunstfahrten und Einzelsitzfahrten verliefen wurde.

Selbstmord des Landtagsabgeordneten Wieland.

Dessau. Der anhaltische Landtagsabgeordnete Herr Carl Wieland aus Gernrode, früher in Apperode bei Ballenstedt, der im Alter von etwa 40 Jahren lang, hat in Magdeburg seinem Leben ein Ende gemacht. Am Ufer der Elbe stehend, hat er sich aus einem Revolver eine Kugel in den Kopf gejagt und ist dann ins Wasser gestürzt. In einem Briefe an seine Eltern in Dessau hat er mitgeteilt, daß er, wenn der Brief sie erreichte, nicht mehr unter den Lebenden weilt werde. Man führt die Tat auf schwere Nervenleiden durch Überarbeitung und unglückliche Familienverhältnisse zurück.

Wie inzwischen festgestellt ist, war gegen Wieland Anträge wegen eines Stillsitzensverbrechens an einer seiner Schülerinnen erstattet worden. Mit dieser Anleihe ist wohl der Selbstmord in Zusammenhang zu bringen.

Kostenanteil am Mittelkanal.

Leipzig. In außerordentlicher Sitzung bewilligte der Leipziger Gemeinderat für den Bau des Mittelkanals die auf die Stadt entfallenden Kosten von 150 000 Mark, deren Zahlung sich auf die Zeitdauer von zehn Jahren erstreckt wird.

Leipzig. Nach den neuesten Berechnungen würde sich der Kostenanteil der Stadt Leipzig an

dem geplanten Elster-Soale-Kanal und den dazu gehörigen Regulierungen nach dem gegenwärtigen Finanzplan, der die Hälfte des jährlichen Kostenanteils zwischen dem Staat und der Stadt Leipzig vorsteht, auf 11,8 Millionen Mark belaufen, gegenüber einer Staatlast von 6,2 Millionen aus den früheren Verhandlungen. Diese Belastung wird vom Rat der Stadt als untragbar angesehen. Der Rat der Stadt hat aber beschlossen, einen fest begrenzten Anteil zu übernehmen. Dieser Anteil beläuft sich, wie nunmehr bekanntgegeben wird, auf 8 Millionen Mark, die durch Anleihe aufgebracht werden sollen. Der Rat der Stadt erwartet für den Bestandteil der Baukosten des Eintrates des Staates und der wirtschaflich Beteiligten.

Der Mörder der Frau Hohmann gefaßt.

Burg. Es ist gelungen, den Mörder der Frau Hohmann in Jansen festzunehmen. Der Magdeburger Kriminalkommissar Gintke ist sofort nach Jansen gefahren, um den Mörder in Empfang zu nehmen und ihn nach Burg zu transportieren. Es handelt sich um den Bruder des kürzlich in Wipoba verhafteten Wilhelm F. h. z.

gutfaß nagel auf der brautkrawe.

Wien. gutfaß nagel wandelt schon wieder einmal auf Freiheitsfüßen. Im Wenzler Wochenblatt löst er eine Anleihe los, mit der er sich erst auf dem Freiheitsmarkt hielt. In Wien legt er die Eigenheiten fest, die er von seiner künftigen Gattin erwartet:

wer ist di tugendhafte die fällig frumme meib. —
 laß nicht die modedane die trägt ein schicktes kleid; die birgt ein treues herze der jesus lieb born, im ernst und auch im scherze di zole, wo ein dorn; —
 wer reißt mit die frone, das he den brautkrawe trägt, das sich der frumme noch frone, wo liebt und frumme, —
 erenke i. alim, got fergelt gutfaß nagel

wunderprecher und tempelmäster und reichstagsgenossin der deutsch-kristlichen vollparlei. — Selbstverständlich wird gutfaß eine Anzahl Bewerberinnen finden, obwohl man in Wien weiß, daß in gutfaß Tempel in den früheren Ehen nicht eitel Friede und Freude gebrüht hat, denn gutfaß, der da kommt in Frieden, ist manchmal schon ein rechtiger Kampfschweizer.

Vom Kennschwindel.

Wie die Betrüger arbeitslos. **Hannover.** Zu dem bereits gemeldeten Kennschwindel, an dem zwei Beamte des Telegraphenamtes beteiligt sind, wird jetzt noch folgendes bekannt:

Nach Mitteilung aus Ludwigsfelde ist der aufgegebene Betrag nicht als der einige anzusehen. Etwas die Wogen der Ermittlung stellten auch die anderen Wettbewerber fest, daß eine gewisse Schädigung durch schändliche in der letzten Woche abgegebene Wetten eintrat. Da etwas nicht stimmte, beschloßen die Wettmacher, den Wettbewerb nicht wie bisher bis zum Eintreffen der Kennergebnisse zu belassen, sondern ihn auf den Zeitpunkt des Beginns der

Gummiwaren. — Gasschlüche von 50 Pfg. an. — Gummi-Wasserschläuche von 100 Pfg. per Meter an.

Ferdinand Dehne Nacht, Gr. Steinstraße 15. — Fernspr. 6235.

Artikel zur Gesundheits- und Krankenpflege. — Bettstoffe, Leibbinden, Wundelböden, Damenbinden, Gummischwämme, Hebammenartikel.

Christine Berthold.

Der Roman einer Erfolgreichen.

Von Emma R. A. B.

(16 Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Miß Dobbs hatte dann immer etwas verzagen sich bewegen müssen, ihre Beträge ganz prägnant zu formulieren, und so hatte Christine ihren Chef mehrere Male vor späterem Ärger oder Überforderung seitens der ihm weit überlegenen Geschäftsfreundin bewahrt.

Die alte Dame hatte erst unwillig sich die kleine Unterredung gefallen lassen, was aber Christine gar nicht zu merken ließ, wenigstens ließ sie sich dadurch nicht in ihrer Pflicht gegen ihren Dienstherrn irren machen. Und schon wollte Miß Dobbs ihr eine große Zurechtweisung erteilen. Als sie das nächste mal wieder dabei über sich selbst ins Auge schloß, sah sie Christines schöne braune Augen so fest auf sich gerichtet, daß sie schämte und nun nun ab nicht wieder den Versuch machte, den alten Gondsmit übers Ohr zu bauen, was ihr bisher stets gelungen war.

So waren nacheinander die Lieferungsverträge über Salz, Koggen, Gerste, Flachs, Wein, und was sonst noch an Bodenzeugnissen von der Firma Dobbs geliefert wurde, abwechselnd von den beiden Christine diktieren worden, bis die Sprache auf die beiden bezogenen Verträgen kam. Und so bereitwillig Miß Dobbs mit allen übrigen Waren bisher war, so hartnäckig wurde sie jetzt. Es gab noch ein erregtes Hin und Her, bis Gondsmit schließlich vor Zorn ausspatzte und zu Christine sagte: „Waschen wir jetzt Schluß — es hat keinen Zweck mehr!“

Und als das junge Mädchen gleich darauf den Raum verlassen hatte, sagte Miß Dobbs mitten in Gondsmits erregte Bewegung hinein, daß er ein tüchtiger Mann war, der sich mit der diesjährigen Weltveränderung wieder so fürzte wie im vergangenen Jahre.

„Aufgewartetes Mädel, Ihre Sekretärin. Solch eine Angeleihe, lieber Gondsmit, ist doch ein großer Vorteil für ein Geschäft!“

„Ja, so denke ich Ihnen,“ legte er sichtig, daß sie seine Fragen so ganz zu überhören schien. „Wohl, Miß Gondsmit, ein Mann, ein Wort! Dann will ich mich ebenjowenig lumpert lassen und Ihnen den Weisen geben, damit Sie Ihre Maßnahme wiederfinden.“

Da blieb Gondsmit überaus fischen, lachte wie erlöset von schwerer Sorge aus und meinte nur, daß Christine ja schließlich keine Ware sei, die man verkaufen konnte, aber wenn sie mit dem jungen Mädchen handelseinig würde, wollte er mit diesem Ergebnis schon zufrieden sein.

Und so war Christine in Miß Dobbs Dienste getreten und zwei Tage später schon mit ihr nach Winnipeg gereist. Das Angebot war glänzend, und die Aussicht für ihre Zukunft nicht schlecht. Und Gondsmit fand in Chicago jeden Tag einen Erfolg für seine Angeleihe — ein so gutes Geschäft aber lag nicht jeden Tag für ihn auf der Straße. Und wer weiß, mozu es noch gut war, wenn man der alten, schrulligen Miß in dieser Weise entgegenkam.

19. Kapitel.

Christine hatte gleich zu Beginn ihrer Tätigkeit im Hause Dobbs so viel Arbeit vorgefunden, daß sie gar nicht recht zum Nachdenken kam über die wunderliche Verhandlung ihres Lebens. Miß Dobbs war gewohnt, jede Minute zur Arbeit und jeden Augenblick bis zur äußersten Leistungsfähigkeit auszunutzen. Im acht Uhr früh hatte sie gewöhnlich schon die Antwort auf alle eingegangenen Briefe diktirt, und von da ab ging es dann in ununterbrochener Arbeit weiter, bis sie selbst, meist als Letzte, die Geschäftsräume verließ. Besuche und Besprechungen von Partnern und Geschäftsfreunden aller Art nahmen zum Teil den Vormittag voll in Anspruch. Meist war Christine bei diesen Besprechungen mit anwesend, denn Miß Dobbs legte Wert auf ihre Beteiligung an allen

Unterredungen wichtiger Art. Sie hatte die Pflichttugend und schnelle Auffassungsgabe des jungen Mädchens in der Zeit ihres Zusammenarbeitens mehr und mehr schätzen gelernt und sich weder durch die scharfen Blicke von Christines Beiseugenossen und -genossinnen noch durch die leisen Bemerkungen ihres alten Geschäftsführers Miß Gorbard darin beirren lassen.

„Zeigen Sie mir eine von den jungen und älteren Mädchen da draußen.“ — sie wies nach dem engengedrungen, großen Arbeitsraum. — „Mr. Gorbard, die mit Miß Berthold nur einen Tag voll ersehen könnte. Kennen Sie eine darunter?“ „Ja! Ja, Sie schweigen, weil Sie ebenjowig wollen wie ich, daß die Winnipeg Mädchen wohl alle ausgezeichnete Schrittschuhmacherinnen sind, sowie das Lobvergessen aus dem Effekt verstehen, und für die ich bestenfalls die verdiente gelobte Miß Gorbard bin, daß aber keine unter ihnen zu finden wäre, die einmal aus freien Stücken im Interesse der Firma Dobbs ihre eigenen nützlichen Liebhaberinnen hinstellen würde, wie dies Miß Berthold jederzeit zu tun bereit ist.“

Ein höhnisches Lachen kam über die blassen Lippen des alten Mannen. „Aus Liebe zu Firma ganz gewiß nicht, Miß Dobbs. Sie denken nur an sich! Wie ich am schmelzen und härteren hier sollen mich fallen könnte. Oh, sie ist einer jenseitigen Deutschen, die...“

„Sagen Sie, eine solche Deutsche sagen Sie. Und deshalb habe ich sie auch genommen, und weil sie mehr als das ist, weil sie pflichttugend und gewissenhaft und von selten noblen Charakter ist, Mr. Gorbard, deshalb habe ich sie behalten und werde sie auch mit allen Mitteln so lange zu halten wissen, als es ihr und mir paßt.“ Dann trat sie vor den verblieben dreißigjährigen Mann, und ihm auf die Schulter klopfend, sagte sie: „Und Ihnen, lieber Gorbard, gebe ich den guten Rat — verdrücken Sie es nicht ganz mit dieser „jenseitigen Deutschen“, denn man kann nie wissen —“ schloß sie mit einem geheimnisvollen Lächeln.

Da nahm der Alte mit grimmiger Miene seine Papiere zusammen und sagte: „Ich werde mit Ihnen guten Rat zu Herzen nehmen.“ Dann ging er schnell hinaus.

„Und vergessen Sie es auch nicht, lieber Gorbard,“ rief ihm Miß Dobbs bescheid hinterher. „Was sie dem Manne auf einmal ein, gegen ihre Wünsche und Absichten mit dem jungen Wolf da draußen Ränke zu spinnen! Sehen Sie denn etwas zu fragen? War er nicht in ihren Diensten ein wohlhabender Mann geworden? Und nun sieht er sich durch den Red auf Christines Gonderstellung dazu verleiten, sich nicht zu handeln und zu reden. Aber jetzt mag er ja wohl ein für alle Mal Frieden über Miß Bertholds Stellung hier im Hause und sie wollte niemandem hier geraten haben, irgendein Wort zu rütteln.“

Auch Christine selbst war schon des Mannen mit seinen geschliffenen Sittenreden mit dem jungen Mannen und jungen Mädchen beschaft worden, wenn sie einmal vorübergehend mit ihnen in gewissen Räume zu tun hatte. Sie kümmerte sich jedoch wenig darum. Als die jungen Mädchen aber eines Tages ihr lautes und, wie es schien, recht eifriges Gespräch bei ihrem Eintritt wie auf Befehl abbrachen, wurde sie doch lüchlig, tat aber, als ging es sie nichts an. Die viele Gelassenheit Christines auch bei weiteren Besuchen reizte das junge Volk zu immer neuen Feuerungen ihres Bergers über die viele deutsche Mannen, viele Widrigkeiten, die wie sie erfahren hatten, sehr häufig noch nach Geschäftsschluß mit Miß Dobbs bis spät in den Abend hinein weiter arbeitete. Sie wollten ihr schon den Spott verderben, ihre neue Gepflogenheiten für die Angestellten einführen zu wollen. Und sie wurden in ihrem Ärger noch tiefer und gehetz von Mr. Gorbard, der mehr und mehr Christines Klugheit erkannte und sein anderen Mittel mehr sah, sie daran zu hindern, als daß er sämtliche Angelegenheiten zu ihren Begnern machte.

(Fortsetzung folgt.)

Türnen, Sport und Spiel

Handball

Borussia — Viktoria 03 Leipzig.

Von den Spielen des Sonntags dürfte die Begegnung der Borussia mit Viktoria 03 Leipzig im Vordergrund stehen. Sie wird uns wieder einmal Vergleichsmöglichkeiten zwischen Leipzig und hiesiger Spielstärke geben. Die Viktoria ist eine gute Durchschnittsmannschaft im Gau Nordwestfalen, die mit mehreren Uebertragungserfolgen in letzter Zeit aufwartete. Die Borussia liegt hier aber auf einem Gegner, der sie zur Seite ihres ganzen Kampfes zwingen wird. Trotz dem glauben wir kaum, daß die Schützen bei ihrer augenblicklich jamaolen Form den Sieg freitrag machen lassen werden. Der Antritt erfolgt nachmittags 3 Uhr auf dem Sportplatz unter der Leitung von Range (98).

Auf dem 98er Sportplatz an der Huttenstraße trifft

98 auf Sportfreunde.

dem Reuling der 1. Klasse, ebenfalls um 3 Uhr Die Sportfreunde haben sich zur Tage Zeit zu achtenswerten Spielstärke emporgearbeitet. In imponierendem Stile ertragen sie in diesem Jahre die Saalegaulmeisterschaft der 2. Klasse. In diesem Spiel werden sie nun mit ihrem Können beweisen müssen, daß sie mit Recht zur 1. Klasse aufsteigen sind. Bei der gegenwärtig recht spielerischen Mannschaft des Sportvereins ist mit einem Siege der 98er zu rechnen. Schiedsrichter ist Thiem (Wacker).

Stiftungsfest des F. C. 1910 Ammendorf.

Der Ammendorfer Fußballklub von 1910 bezieht am Sonnabend und Sonntag die Festlichkeit seiner 10. Gründungsfest. Aus diesem Anlaß hat er zwei Kränze für Handball vorgesehen, und zwar hat sich

Ammendorf 1910 Da, die Spielvereinigung Gieselen Damen

zum Gegner verpflichtet. Beide Mannschaften werden sich in einem spannenden Kampfe messen. Da die Ammendorfer Mannschaft in der letzten Mittelformer und Torhüter (siehe Wacker Seite) unbedingt eingeht, darf man auf die Abwehr des 1910er nicht zu geringen Schicksal zu rechnen. Spielbeginn 2 Uhr.

Freule 1. — Ammendorf 1910 I.

Um 4.30 Uhr nach findet dieses Freuleispiel auf dem 1910er Platz statt. Hier dürfte die Frage nach dem Sieger nicht so leicht zu lösen sein. Die Freuleule müßten einen guten Sieg landen können, wenn auch ihnen die eifrigen Ammendorfer ersten Widerstand leisten werden.

Wacker in Wertheburg.

Wacker I. führt nach Wertheburg, um dem dortigen F. S. B. eine alte Kniebeugeprüfung zu erfüllen. Das letzte Spiel ergab eine Gleichwertigkeit beider Mannschaften. Man darf gespannt sein, ob den Wackeranern der Sieg möglich werden wird.

F. S. B. Halle in Jülich.

Der mitteldeutsche Handballmeister F. S. B. Halle weist am Sonntag in Jülich, um seine Kräfte mit der dortigen Spielvereinigung zu messen. Im letzten Spiel konnten die Jülicher mit dem jetzigen Reuling von 7:6 den Sieg errufen. Unser Meister ist jedoch wieder in guter Form und sollte die Schärfe gutmachen. Unsere

Wünsche begleiten den F. S. B. zu seinem lächeren Kampfe.

Wacker — I. Sportverein Jena.

Das Fußballspiel der beiden Kräfte aus Wacker und dem I. Sportverein Jena, wird uns bekannt am kommenden Sonntag auf dem Wacker-Sportplatz an der Dessauer Straße ausgetragen. Der Beginn des Spiels mußte aus technischen Gründen vorgezogen werden und ist nunmehr endgültig auf 3.30 Uhr nachmittags festgelegt. Heute wird uns auch die Aufstellung der Jenerer bekannt. Mit Späner, Schröder, Günther, Zühl, Werner, Köhler;

Wacker - Sportplatz

Dessauer Str. (Straßenbahnlinie 1).

Sonntag, den 8. August 1926
nachmittags 3.30 Uhr

Wacker gegen

I. Sportverein Jena

Liga-Fußballspiel

Treffel, Kerin, Wallner, Geisenheiner, Meißner wird die härteste Wettkampfs in Halle auf dem Platz eintreten.

Daß der I. Sportverein Jena noch immer die gleiche gute Klasse im Mitteldeutschen Fußball zu spielen imstande ist, wie bisher, beweist die Tatsache, daß seine letzten Resultate vor der Spielzeit folgende waren: Naumburg 0:5, S. 0. Olympia Germania-Leipzig 7:0, I. Sportverein Weitz 4:2 geschlagen.

Vor dem Spiel, um 2 Uhr, spielt die Juniorenmannschaft des F. S. C. Wacker gegen Sportverein Gemma-Junioren.

Aus dem Geiselaal.

Kommenden Sonntag empfängt Sporting Weiselaal die Gegner Germania aus Halle. Wenn auch voraussichtlich die Wackeraner Sieger hien sein werden, so wird es doch einen spannenden Kampf geben, denn Weiselaal wird versuchen zu zeigen, daß mit ihren Leuten noch zu rechnen ist. — Kommert ist um die Stiftungsfeier des VfL. Kobach eingeladen, um gegen den Sportklub Weiselaal ein Propagandispiel um einen Vorlauf zu liefern. Bereits im vorigen Jahr kämpften beide Gegner gegeneinander und Kumart gelang es nach erbittertem Ringen und Spielverlängerung mit 3:2 den Pokal ins Geiselaal zu bringen. Auch dieses Mal wird es einen erbitterten Kampf geben. Weiselaal will sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen und Weiselaal nehmen, Kumart jedoch beweisen, daß ihre Güte zu kämpfen versteht. Möge der Weiselaal Sieger werden. — Groß-Ranna hat als Gast bei dem F. S. B. Halle spielt in Halle und rangiert in seinem Gau an dritter Stelle. So wird auch dieses Spiel höchlich guten Sport bringen.

Deutsche Leichtathletik-Meisterschaften.

Die Deutsche Sportbehörde für Leichtathletik wird am Sonnabend und Sonntag im Roten Stadion zu Leipzig ihre im Jahre 1896 gefestigten Meisterschaften bei heranzogender Beteiligung austragen. Unter den 200 Wettkämpfern wird sich Deutschland's Elite befinden, so daß es auf der guten Bahn unter günstigen Bedingungen Wettkampfe sein kann.

Trotzlich ist es allerdings, als Coris (Stuttg.) seinen Weiselaal über 100 Meter zurückgelassen wird, da er von seiner bei den süddeutschen Meisterschaften erlittenen Verletzung noch nicht völlig wiederhergestellt ist. Der Dresdener König, Wege-Leipzig, der bei den mitteldeutschen Meisterschaften Sieger gewesen und beim Junioren-Wettkampfe letztes Wacker mit Coris erzielte, sowie Schüller-Cresfeld, der in letzter Primatzeit König und Houben hinter sich ließ, haben über 100 Meter vor dem Wackerbürger Wüchner wohl die besten Aussichten. Ueber 200 Meter halten wird zu dem Titelverteidiger Schüller gegen Wüchner. Von den 300 Metern über 400 Meter muß man Dr. Wegler-Stettin einen Vorsatz einräumen, doch wird unter Mittelstreckläufern durch den Betzeberger Schmidt-Berlin und den

Hochschülermeister Storz-Halle

höflichst gewarnt werden, eines seiner besten Rennen zu laufen.

Die 800 Meter-Meisterschaft wird Dr. Wegler nicht verteidigen. In seiner Abwesenheit muß man dieses Rennen zwischen Hoff-Coblenz, der bei den Verbandsmesterschaften die beste Zeit erzielte, Fischer-Berlin, Engelhardt-Darmstadt, Herzig-Hamburg und Schwamm-Berlin legen.

Auch Storz ist für diesen Lauf gemeldet und hier will zu beachten, wenn er uns auch über 800 Meter bisher noch nicht sein Können gezeigt hat. Im 1500 Meter-Lauf wird Höder der Titelverteidiger. Dr. Wegler ist jedoch zwingen, unter 4 Minuten zu laufen. Obwohl der Berliner Teutone eifrig trainiert, ist sich sehr mit vorgenommen hat, trainiert, wird nicht an dem abernünftigen Siege ansetzen. Der beste Läufer selber zweifeln. Ueber 5000 Meter muß man zu dem Hannoveraner Diekmann halten, der bei den Kampfspiele einen neuen Rekord aufgestellt hat. Die 10000-Meter-Läufer sind auf die 10000-Meter-Läufer. Er hat eine gute Chance, doch muß man ähnliche Aussichten auch dem jetzigen Stettiner Holst, dem Hamburger

Wetti, dem Osterreicher Bräun und dem gebürtigen Speerläufer Wieke II, Berlin, zubilligen.

Die Meisterschaft im 110 Meter-Hürdenlauf, um die sich nur 9 Teilnehmer bewerben, wird Trophäe nicht zu nehmen sein. Mit 8 Teilnehmern ist das 400-Meter-Hürdenlaufen noch schwächer besetzt. Hier kann es leicht einen

neuen deutschen Rekord

geben, denn der Betzeberger Trophäe-Berlin führt auf Dr. Wegler. Auch der ehemalige 400-Meter-Meister Neumann-Mannheim ist gemeldet. Unter den 10 Mannschaften in der 400-Meter-Staffel tragen der Titelverteidiger DSC-Berlin und die Stuttgarter Kickers Jersey. In der 800-Meter-Staffel führt die Guts-Muths-Dresden, deren Mannschaft bei den Verbandsmesterschaften die herangezogene Zeit von 7:51,5 herausfiel, große Aussichten. Sehr im Auge haben muß man aber auch Preußen-Stettin, mit Dr. Wegler, den VfL Breslau und München 1860. Im Weiselaal spielen gegen mit dem Titelverteidiger Dohmann-Klein ebenfalls die besten Aussichten gegen Schumacher-Hamburg im Hochsprung glauben wir an Beck-Berlin, der allerdings bei den Kampfspiele vorlag, die Hermann-Saunhofen, der bei den norddeutschen Meisterschaften 1,865 Meter hoch sprang, und an den Hannoveraner Eide. Im Stabhochsprung kann man den Berliner Leppke, Schäger und Vertmeider, dem Hamburger Schumacher, sowie Wams-Kellie und Reip-Kreisburg Hoffnungen auf Gewinnen geben.

Reim höchstbedingten Diszusswerfen ist Hoffmeister-Hannover erster Favorit, doch wird er in der beiderseitigen Disziplin wohl kaum an Knopp-Homburg heranreichen. Beide Uebungen im Kugelstoßen wird wahrscheinlich Bremermacher-München mit Erfolg verteidigen; im Speerwerfen ist in diesem Jahre noch niemand etwas Gutes gelangt.

Die Wettkämpfer beginnen am Sonnabend nachmittags ab 4 Uhr mit den Entscheidungen in Diszusswerfen, 110 Meter Hürdenlauf, 400 Meter Lauf, 800 Meter-Staffel, 200 und 5000 Meter-Läufen. Der Sonntag vormittag bringt verschiedene Wettkämpfe. Die restlichen Wettbewerbe werden am Sonntag nachmittags ausgetragen.

43. Bundesfest des B. D. K.

Das Festprogramm zum 43. Bundesfest des Bundes Deutscher Radfahrer vom 6. bis 11. August in Dresden ist äußerst umfangreich und bietet den Radfahrern jede Gelegenheit, sich am Freitag abend auf der Brühlischen Terrasse in Gestalt eines Jagdeslages mit Kiefernfeuerwerk und Illumination. Den Reigen der sportlichen Wettkämpfe eröffnet am Sonnabend früh die Deutsche Meisterschaft im Vierer-Mannschaftsfahren, zu der 24 Mannschaften aus allen Teilen des Reiches gemeldet sind. In Verbindung damit kommt die Alters-Vorabfahren über 100 Kilometer zum Austrag. Nach der Rückkehr der Teilnehmer erfolgt die

Kannenbergabgabe an die Stadt.

Am Nachmittag um 4 Uhr ziehen die Radfahrer ein und werden auf dem Theaterplatz durch den Empfangsausschuß und die Stadt begrüßt. Auf dem Theaterplatz in Reich haben die Bundesradfahrer für den Vorlauf der Bundesmeisterschaften ausgetragen. Eine Sitzung des Bundesvorstandes und der Industrie schließen sich an. Ein glanzvolles Bild wird, wie stets, der große Reichtum zeigen, der am Sonntagvormittag 11 Uhr seinen Anfang nimmt und bis 2 Uhr währen wird. Die Entscheidungsläufe zur 24

desmeisterlich im Bahnfahren über 1 und 25 Kilometer hind dem Radmattig vorberufen. Zu gleicher Zeit findet in der „Jahresfeier“ das Fest der Blumen, ein jaalljährlicher Korb, statt. Ein großes Feuerwerk auf der Radbahn in Reich bezieht das Sonntagvormittag.

Schon am frühen Vormittag des 9. August haben die Straßenfahrer wieder das Wort. Um 1/2 7 Uhr morgens erfolgt der Start zur

Deutschen Meisterschaft im Einer-Streckenfahren

(Stund um Dresden) über 235 Kilometer, zu der nicht weniger als 155 der besten Bundesamateure ihre Unterschrift abgegeben haben. Anschließend wird die erste Deutsche Reichtmeisterschaft über 100 Kilometer ausgetragen, die außerordentlich frühen Anfang gefunden hat. Den Beginn des Tages macht das große Saalrennen mit den deutschen Sportmeisterschaften und dem Radball-Endkampf Deutschlands. Einen glanzvollen Abschluß erhält das Bundesfest am Mittwoch 1/2 8 Uhr abends mit dem Weltmeisterfahrts-Konkurrenzlauf der Amateure, in dem die Namen von dem Weltmeister Martini, Iomie Galina, Malraiz und einigen anderen Fahrern in Konkurrenz treten.

Klubturnier des Akademischen Tennis-Klubs.

Vom 6.—8. August veranstaltet der Akademische Tennis-Club auf seinen Plätzen an der Fichtelwieße sein diesjähriges Klubturnier. Ein auch in Anbetracht der Unübersichtlichkeit der Nennungen in diesem Jahr weniger zahlreich als sonst, so ist doch die Beteiligung in den 10 Konkurrenzren, so daß es zu interesselanten Kämpfen kommen dürfte. Es sind 4 Konkurrenzren um die Klubmeisterschaft im Herren- und Damen-Einzel, Herren-Doppel und Gemischten Doppel ausgeschrieben, letzter je ein Herren- und ein Damen-Einzel für Klasse 2 (offen) und mit Vorgabe, Iomie ein Junioren- und ein Junioren-Einzel.

Da der vorjährige Meister Knödel an der Teilnahme am Turnier verhindert ist, ist Dr. Vätert ziemlich unbedrängter Meisterschaftsamtmeister; seine beachtlichen Gegner sind Dr. Schmidt, Meyer, Dr. Richard, Hoffmann, und den Namen ist der Ausgang offener. Bei Besetzung die Titelverteidigerin, wird sich gegen die neuen Kräfte des Clubs — Frau Feisch, Frau Weidenbach, — recht anstrengen müssen; auch Fr. Kuhn und Fr. Giesing sind nicht zu unterschätzen. In der 2. Klasse hat Dr. Albert, Brandt, Fischer, einerseits, Frau A. Großmann, Frau Brömmel, Frau Brandt andererseits die aussichtsreichsten Bewerber.

Höfentlich wird das Meier erblich mal noch seiner diesjährigen Gemohnheit ab, jedes Turnier durch Regenergie möglichst gründlich zu führen. Die vorjährige Turnierleitung hat für alle Fälle schon am Mittwoch und Donnerstag einige Spiele ausgeschrieben. Wir bringen die Ergebnisse im Zusammenhänge.

Vorlauf auf Brunnewald.

Die an rennsporthistorischen Geschehnissen überaus reiche Woche wird am Sonnabend von dem Berliner Nennverein abgeschlossen. Am höchsten dotiert ist das Dettingen-Rennen über 1800 Meter, das selber nur ein kleines Feld am Ablauf sehen wird. Das Geiselaal-Wett führt mit Hornborn (Cleint) und Köhler (Tarras) doppeltes Gehalt auf und scheint damit überaus gute Aussichten zu haben. (C. Schmidt), Gonsca, Gora (Williams) und General Hoff (Guguenin) sind die Gegner des verbündeten Paares. Einige Bedeutung kommt noch dem Preis von Lettow zu, einem besten belosten Ausgilde über 2400 Meter.

Unsere Vorauslagen: 1. Oberon II — Letzte Lotte; 2. Ehrlichst II — Kollino; 3. Ehrlichst II — Kollino; 4. Ehrlichst II — Kollino; 5. Ehrlichst II — Kollino; 6. Berona II — Reichtag; 7. Genus — Berthesen.

Strausberger Rennen.

Die Ergebnisse.

Wallerfall-Hürdenrennen 2100 M., 2400 Meter: 1. W. Blatts Eichen (S. Feder); 2. Doremi (Smar); 3. Logarithmus (Knecht); 4. Tarras (Kollino); 5. Ehrlichst II (Kollino); 6. Ehrlichst II (Kollino); 7. Ehrlichst II (Kollino); 8. Ehrlichst II (Kollino); 9. Ehrlichst II (Kollino); 10. Ehrlichst II (Kollino); 11. Ehrlichst II (Kollino); 12. Ehrlichst II (Kollino); 13. Ehrlichst II (Kollino); 14. Ehrlichst II (Kollino); 15. Ehrlichst II (Kollino); 16. Ehrlichst II (Kollino); 17. Ehrlichst II (Kollino); 18. Ehrlichst II (Kollino); 19. Ehrlichst II (Kollino); 20. Ehrlichst II (Kollino); 21. Ehrlichst II (Kollino); 22. Ehrlichst II (Kollino); 23. Ehrlichst II (Kollino); 24. Ehrlichst II (Kollino); 25. Ehrlichst II (Kollino); 26. Ehrlichst II (Kollino); 27. Ehrlichst II (Kollino); 28. Ehrlichst II (Kollino); 29. Ehrlichst II (Kollino); 30. Ehrlichst II (Kollino); 31. Ehrlichst II (Kollino); 32. Ehrlichst II (Kollino); 33. Ehrlichst II (Kollino); 34. Ehrlichst II (Kollino); 35. Ehrlichst II (Kollino); 36. Ehrlichst II (Kollino); 37. Ehrlichst II (Kollino); 38. Ehrlichst II (Kollino); 39. Ehrlichst II (Kollino); 40. Ehrlichst II (Kollino); 41. Ehrlichst II (Kollino); 42. Ehrlichst II (Kollino); 43. Ehrlichst II (Kollino); 44. Ehrlichst II (Kollino); 45. Ehrlichst II (Kollino); 46. Ehrlichst II (Kollino); 47. Ehrlichst II (Kollino); 48. Ehrlichst II (Kollino); 49. Ehrlichst II (Kollino); 50. Ehrlichst II (Kollino); 51. Ehrlichst II (Kollino); 52. Ehrlichst II (Kollino); 53. Ehrlichst II (Kollino); 54. Ehrlichst II (Kollino); 55. Ehrlichst II (Kollino); 56. Ehrlichst II (Kollino); 57. Ehrlichst II (Kollino); 58. Ehrlichst II (Kollino); 59. Ehrlichst II (Kollino); 60. Ehrlichst II (Kollino); 61. Ehrlichst II (Kollino); 62. Ehrlichst II (Kollino); 63. Ehrlichst II (Kollino); 64. Ehrlichst II (Kollino); 65. Ehrlichst II (Kollino); 66. Ehrlichst II (Kollino); 67. Ehrlichst II (Kollino); 68. Ehrlichst II (Kollino); 69. Ehrlichst II (Kollino); 70. Ehrlichst II (Kollino); 71. Ehrlichst II (Kollino); 72. Ehrlichst II (Kollino); 73. Ehrlichst II (Kollino); 74. Ehrlichst II (Kollino); 75. Ehrlichst II (Kollino); 76. Ehrlichst II (Kollino); 77. Ehrlichst II (Kollino); 78. Ehrlichst II (Kollino); 79. Ehrlichst II (Kollino); 80. Ehrlichst II (Kollino); 81. Ehrlichst II (Kollino); 82. Ehrlichst II (Kollino); 83. Ehrlichst II (Kollino); 84. Ehrlichst II (Kollino); 85. Ehrlichst II (Kollino); 86. Ehrlichst II (Kollino); 87. Ehrlichst II (Kollino); 88. Ehrlichst II (Kollino); 89. Ehrlichst II (Kollino); 90. Ehrlichst II (Kollino); 91. Ehrlichst II (Kollino); 92. Ehrlichst II (Kollino); 93. Ehrlichst II (Kollino); 94. Ehrlichst II (Kollino); 95. Ehrlichst II (Kollino); 96. Ehrlichst II (Kollino); 97. Ehrlichst II (Kollino); 98. Ehrlichst II (Kollino); 99. Ehrlichst II (Kollino); 100. Ehrlichst II (Kollino); 101. Ehrlichst II (Kollino); 102. Ehrlichst II (Kollino); 103. Ehrlichst II (Kollino); 104. Ehrlichst II (Kollino); 105. Ehrlichst II (Kollino); 106. Ehrlichst II (Kollino); 107. Ehrlichst II (Kollino); 108. Ehrlichst II (Kollino); 109. Ehrlichst II (Kollino); 110. Ehrlichst II (Kollino); 111. Ehrlichst II (Kollino); 112. Ehrlichst II (Kollino); 113. Ehrlichst II (Kollino); 114. Ehrlichst II (Kollino); 115. Ehrlichst II (Kollino); 116. Ehrlichst II (Kollino); 117. Ehrlichst II (Kollino); 118. Ehrlichst II (Kollino); 119. Ehrlichst II (Kollino); 120. Ehrlichst II (Kollino); 121. Ehrlichst II (Kollino); 122. Ehrlichst II (Kollino); 123. Ehrlichst II (Kollino); 124. Ehrlichst II (Kollino); 125. Ehrlichst II (Kollino); 126. Ehrlichst II (Kollino); 127. Ehrlichst II (Kollino); 128. Ehrlichst II (Kollino); 129. Ehrlichst II (Kollino); 130. Ehrlichst II (Kollino); 131. Ehrlichst II (Kollino); 132. Ehrlichst II (Kollino); 133. Ehrlichst II (Kollino); 134. Ehrlichst II (Kollino); 135. Ehrlichst II (Kollino); 136. Ehrlichst II (Kollino); 137. Ehrlichst II (Kollino); 138. Ehrlichst II (Kollino); 139. Ehrlichst II (Kollino); 140. Ehrlichst II (Kollino); 141. Ehrlichst II (Kollino); 142. Ehrlichst II (Kollino); 143. Ehrlichst II (Kollino); 144. Ehrlichst II (Kollino); 145. Ehrlichst II (Kollino); 146. Ehrlichst II (Kollino); 147. Ehrlichst II (Kollino); 148. Ehrlichst II (Kollino); 149. Ehrlichst II (Kollino); 150. Ehrlichst II (Kollino); 151. Ehrlichst II (Kollino); 152. Ehrlichst II (Kollino); 153. Ehrlichst II (Kollino); 154. Ehrlichst II (Kollino); 155. Ehrlichst II (Kollino); 156. Ehrlichst II (Kollino); 157. Ehrlichst II (Kollino); 158. Ehrlichst II (Kollino); 159. Ehrlichst II (Kollino); 160. Ehrlichst II (Kollino); 161. Ehrlichst II (Kollino); 162. Ehrlichst II (Kollino); 163. Ehrlichst II (Kollino); 164. Ehrlichst II (Kollino); 165. Ehrlichst II (Kollino); 166. Ehrlichst II (Kollino); 167. Ehrlichst II (Kollino); 168. Ehrlichst II (Kollino); 169. Ehrlichst II (Kollino); 170. Ehrlichst II (Kollino); 171. Ehrlichst II (Kollino); 172. Ehrlichst II (Kollino); 173. Ehrlichst II (Kollino); 174. Ehrlichst II (Kollino); 175. Ehrlichst II (Kollino); 176. Ehrlichst II (Kollino); 177. Ehrlichst II (Kollino); 178. Ehrlichst II (Kollino); 179. Ehrlichst II (Kollino); 180. Ehrlichst II (Kollino); 181. Ehrlichst II (Kollino); 182. Ehrlichst II (Kollino); 183. Ehrlichst II (Kollino); 184. Ehrlichst II (Kollino); 185. Ehrlichst II (Kollino); 186. Ehrlichst II (Kollino); 187. Ehrlichst II (Kollino); 188. Ehrlichst II (Kollino); 189. Ehrlichst II (Kollino); 190. Ehrlichst II (Kollino); 191. Ehrlichst II (Kollino); 192. Ehrlichst II (Kollino); 193. Ehrlichst II (Kollino); 194. Ehrlichst II (Kollino); 195. Ehrlichst II (Kollino); 196. Ehrlichst II (Kollino); 197. Ehrlichst II (Kollino); 198. Ehrlichst II (Kollino); 199. Ehrlichst II (Kollino); 200. Ehrlichst II (Kollino); 201. Ehrlichst II (Kollino); 202. Ehrlichst II (Kollino); 203. Ehrlichst II (Kollino); 204. Ehrlichst II (Kollino); 205. Ehrlichst II (Kollino); 206. Ehrlichst II (Kollino); 207. Ehrlichst II (Kollino); 208. Ehrlichst II (Kollino); 209. Ehrlichst II (Kollino); 210. Ehrlichst II (Kollino); 211. Ehrlichst II (Kollino); 212. Ehrlichst II (Kollino); 213. Ehrlichst II (Kollino); 214. Ehrlichst II (Kollino); 215. Ehrlichst II (Kollino); 216. Ehrlichst II (Kollino); 217. Ehrlichst II (Kollino); 218. Ehrlichst II (Kollino); 219. Ehrlichst II (Kollino); 220. Ehrlichst II (Kollino); 221. Ehrlichst II (Kollino); 222. Ehrlichst II (Kollino); 223. Ehrlichst II (Kollino); 224. Ehrlichst II (Kollino); 225. Ehrlichst II (Kollino); 226. Ehrlichst II (Kollino); 227. Ehrlichst II (Kollino); 228. Ehrlichst II (Kollino); 229. Ehrlichst II (Kollino); 230. Ehrlichst II (Kollino); 231. Ehrlichst II (Kollino); 232. Ehrlichst II (Kollino); 233. Ehrlichst II (Kollino); 234. Ehrlichst II (Kollino); 235. Ehrlichst II (Kollino); 236. Ehrlichst II (Kollino); 237. Ehrlichst II (Kollino); 238. Ehrlichst II (Kollino); 239. Ehrlichst II (Kollino); 240. Ehrlichst II (Kollino); 241. Ehrlichst II (Kollino); 242. Ehrlichst II (Kollino); 243. Ehrlichst II (Kollino); 244. Ehrlichst II (Kollino); 245. Ehrlichst II (Kollino); 246. Ehrlichst II (Kollino); 247. Ehrlichst II (Kollino); 248. Ehrlichst II (Kollino); 249. Ehrlichst II (Kollino); 250. Ehrlichst II (Kollino); 251. Ehrlichst II (Kollino); 252. Ehrlichst II (Kollino); 253. Ehrlichst II (Kollino); 254. Ehrlichst II (Kollino); 255. Ehrlichst II (Kollino); 256. Ehrlichst II (Kollino); 257. Ehrlichst II (Kollino); 258. Ehrlichst II (Kollino); 259. Ehrlichst II (Kollino); 260. Ehrlichst II (Kollino); 261. Ehrlichst II (Kollino); 262. Ehrlichst II (Kollino); 263. Ehrlichst II (Kollino); 264. Ehrlichst II (Kollino); 265. Ehrlichst II (Kollino); 266. Ehrlichst II (Kollino); 267. Ehrlichst II (Kollino); 268. Ehrlichst II (Kollino); 269. Ehrlichst II (Kollino); 270. Ehrlichst II (Kollino); 271. Ehrlichst II (Kollino); 272. Ehrlichst II (Kollino); 273. Ehrlichst II (Kollino); 274. Ehrlichst II (Kollino); 275. Ehrlichst II (Kollino); 276. Ehrlichst II (Kollino); 277. Ehrlichst II (Kollino); 278. Ehrlichst II (Kollino); 279. Ehrlichst II (Kollino); 280. Ehrlichst II (Kollino); 281. Ehrlichst II (Kollino); 282. Ehrlichst II (Kollino); 283. Ehrlichst II (Kollino); 284. Ehrlichst II (Kollino); 285. Ehrlichst II (Kollino); 286. Ehrlichst II (Kollino); 287. Ehrlichst II (Kollino); 288. Ehrlichst II (Kollino); 289. Ehrlichst II (Kollino); 290. Ehrlichst II (Kollino); 291. Ehrlichst II (Kollino); 292. Ehrlichst II (Kollino); 293. Ehrlichst II (Kollino); 294. Ehrlichst II (Kollino); 295. Ehrlichst II (Kollino); 296. Ehrlichst II (Kollino); 297. Ehrlichst II (Kollino); 298. Ehrlichst II (Kollino); 299. Ehrlichst II (Kollino); 300. Ehrlichst II (Kollino); 301. Ehrlichst II (Kollino); 302. Ehrlichst II (Kollino); 303. Ehrlichst II (Kollino); 304. Ehrlichst II (Kollino); 305. Ehrlichst II (Kollino); 306. Ehrlichst II (Kollino); 307. Ehrlichst II (Kollino); 308. Ehrlichst II (Kollino); 309. Ehrlichst II (Kollino); 310. Ehrlichst II (Kollino); 311. Ehrlichst II (Kollino); 312. Ehrlichst II (Kollino); 313. Ehrlichst II (Kollino); 314. Ehrlichst II (Kollino); 315. Ehrlichst II (Kollino); 316. Ehrlichst II (Kollino); 317. Ehrlichst II (Kollino); 318. Ehrlichst II (Kollino); 319. Ehrlichst II (Kollino); 320. Ehrlichst II (Kollino); 321. Ehrlichst II (Kollino); 322. Ehrlichst II (Kollino); 323. Ehrlichst II (Kollino); 324. Ehrlichst II (Kollino); 325. Ehrlichst II (Kollino); 326. Ehrlichst II (Kollino); 327. Ehrlichst II (Kollino); 328. Ehrlichst II (Kollino); 329. Ehrlichst II (Kollino); 330. Ehrlichst II (Kollino); 331. Ehrlichst II (Kollino); 332. Ehrlichst II (Kollino); 333. Ehrlichst II (Kollino); 334. Ehrlichst II (Kollino); 335. Ehrlichst II (Kollino); 336. Ehrlichst II (Kollino); 337. Ehrlichst II (Kollino); 338. Ehrlichst II (Kollino); 339. Ehrlichst II (Kollino); 340. Ehrlichst II (Kollino); 341. Ehrlichst II (Kollino); 342. Ehrlichst II (Kollino); 343. Ehrlichst II (Kollino); 344. Ehrlichst II (Kollino); 345. Ehrlichst II (Kollino); 346. Ehrlichst II (Kollino); 347. Ehrlichst II (Kollino); 348. Ehrlichst II (Kollino); 349. Ehrlichst II (Kollino); 350. Ehrlichst II (Kollino); 351. Ehrlichst II (Kollino); 352. Ehrlichst II (Kollino); 353. Ehrlichst II (Kollino); 354. Ehrlichst II (Kollino); 355. Ehrlichst II (Kollino); 356. Ehrlichst II (Kollino); 357. Ehrlichst II (Kollino); 358. Ehrlichst II (Kollino); 359. Ehrlichst II (Kollino); 360. Ehrlichst II (Kollino); 361. Ehrlichst II (Kollino); 362. Ehrlichst II (Kollino); 363. Ehrlichst II (Kollino); 364. Ehrlichst II (Kollino); 365. Ehrlichst II (Kollino); 366. Ehrlichst II (Kollino); 367. Ehrlichst II (Kollino); 368. Ehrlichst II (Kollino); 369. Ehrlichst II (Kollino); 370. Ehrlichst II (Kollino); 371. Ehrlichst II (Kollino); 372. Ehrlichst II (Kollino); 373. Ehrlichst II (Kollino); 374. Ehrlichst II (Kollino); 375. Ehrlichst II (Kollino); 376. Ehrlichst II (Kollino); 377. Ehrlichst II (Kollino); 378. Ehrlichst II (Kollino); 379. Ehrlichst II (Kollino); 380. Ehrlichst II (Kollino); 381. Ehrlichst II (Kollino); 382. Ehrlichst II (Kollino); 383. Ehrlichst II (Kollino); 384. Ehrlichst II (Kollino); 385. Ehrlichst II (Kollino); 386. Ehrlichst II (Kollino); 387. Ehrlichst II (Kollino); 388. Ehrlichst II (Kollino); 389. Ehrlichst II (Kollino); 390. Ehrlichst II (Kollino); 391. Ehrlichst II (Kollino); 392. Ehrlichst II (Kollino); 393. Ehrlichst II (Kollino); 394. Ehrlichst II (Kollino); 395. Ehrlichst II (Kollino); 396. Ehrlichst II (Kollino); 397. Ehrlichst II (Kollino); 398. Ehrlichst II (Kollino); 399. Ehrlichst II (Kollino); 400. Ehrlichst II (Kollino); 401. Ehrlichst II (Kollino); 402. Ehrlichst II (Kollino); 403. Ehrlichst II (Kollino); 404. Ehrlichst II (Kollino); 405. Ehrlichst II (Kollino); 406. Ehrlichst II (Kollino); 407. Ehrlichst II (Kollino); 408. Ehrlichst II (Kollino); 409. Ehrlichst II (Kollino); 410. Ehrlichst II (Kollino); 411. Ehrlichst II (Kollino); 412. Ehrlichst II (Kollino); 413. Ehrlichst II (Kollino); 414. Ehrlichst II (Kollino); 415. Ehrlichst II (Kollino); 416. Ehrlichst II (Kollino); 417. Ehrlichst II (Kollino); 418. Ehrlichst II (Kollino); 419. Ehrlichst II (Kollino); 420. Ehrlichst II (Kollino); 421. Ehrlichst II (Kollino); 422. Ehrlichst II (Kollino); 423. Ehrlichst II (Kollino); 424. Ehrlichst II (Kollino); 425. Ehrlichst II (Kollino); 426. Ehrlichst II (Kollino); 427. Ehrlichst II (Kollino); 428. Ehrlichst II (Kollino); 429. Ehrlichst II (Kollino); 430. Ehrlichst II (Kollino); 431. Ehrlichst II (Kollino); 432. Ehrlichst II (Kollino); 433. Ehrlichst II (Kollino); 434. Ehrlichst II (Kollino); 435. Ehrlichst II (Kollino); 436. Ehrlichst II (Kollino); 437. Ehrlichst II (Kollino); 438. Ehrlichst II (Kollino); 439. Ehrlichst II (Kollino); 440. Ehrlichst II (Kollino); 441. Ehrlichst II (Kollino); 442. Ehrlichst II (Kollino); 443. Ehrlichst II (Kollino); 444. Ehrlichst II (Kollino); 445. Ehrlichst II (Kollino); 446. Ehrlichst II (Kollino); 447. Ehrlichst II (Kollino); 448. Ehrlichst II (Kollino); 449. Ehrlichst II (Kollino); 450. Ehrlichst II (Kollino); 451. Ehrlichst II (Kollino); 452. Ehrlichst II (Kollino); 453. Ehrlichst II (Kollino); 454. Ehrlichst II (Kollino); 455. Ehrlichst II (Kollino); 456. Ehrlichst II (Kollino); 457. Ehrlichst II (Kollino); 458. Ehrlichst II (Kollino); 459. Ehrlichst II (Kollino); 460. Ehrlichst II (Kollino); 461. Ehrlichst II (Kollino); 462. Ehrlichst II (Kollino); 463. Ehrlichst II (Kollino); 464. Ehrlichst II (Kollino); 465. Ehrlichst II (Kollino); 466. Ehrlichst II (Kollino); 467. Ehrlichst II (Kollino); 468. Ehrlichst II (Kollino); 469. Ehrlichst II (Kollino); 470. Ehrlichst II (Kollino); 471. Ehrlichst II (Kollino); 472. Ehrlichst II (Kollino); 473. Ehrlichst II (Kollino); 474. Ehrlichst II (Kollino); 475. Ehrlichst II (Kollino); 476. Ehrlichst II (Kollino); 477. Ehrlichst II (Kollino); 478. Ehrlichst II (Kollino); 479. Ehrlichst II (Kollino); 480. Ehrlichst II (Kollino); 481. Ehrlichst II (Kollino); 482. Ehrlichst II (Kollino); 483. Ehrlichst II (Kollino); 484. Ehrlichst II (Kollino); 485. Ehrlichst II (Kollino); 486. Ehrlichst II (Kollino); 487. Ehrlichst II (Kollino); 488. Ehrlichst II (Kollino); 489. Ehrlichst II (Kollino); 490. Ehrlichst II (Kollino); 491. Ehrlichst II (Kollino); 492. Ehrlichst II (Kollino); 493. Ehrlichst II (Kollino); 494. Ehrlichst II (Kollino); 495. Ehrlichst II (Kollino

Neues vom Tage

Krank nach Stettin überführt.

Der Winter-Jugendlieb und Fallabendsteter Otto Kraut wurde in der vergangenen Nacht wieder in das Stettiner Polizeigefängnis eingeliefert. Kraut hat nach seiner erneuten Festnahme vor dem Untersuchungsrichter in Bergen auf Nügen sein Geständnis über seine Täterschaft im Falle Erdmann wiederholt, doch behauptet die Mangelhaftigkeit, das er, schon aus praktischen Gründen, das Geständnis widerrufen will. Sollte dieser Fall einziehen, so wird er eine neue Prüfung seiner Angaben nach dieser Richtung zu gewärtigen haben, ferner hätte er dann aber auch sein Alibi für die in Frage kommende Zeit nachzuweisen, was er bisher nicht vermögen hat.

Kraut hat seit seiner Flucht sich hauptsächlich im Waabe und am Strand zwischen Waabe und Sallin aufgehalten und von Bergen aber von dem, was er an Lebensmitteln in Strandkörben fand, gelebt. Erst Dienstag will er zum ersten Male sich in ein Restaurant gewagt haben. Wie weit er an den in den letzten Tagen auf Nügen ausgeübten Dickschuh bei Sallig ist, ist noch nicht fest. Er hat lediglich den Einsteigediebstahl in der Villa „Waldruben“ in Waabe eingestanden. Die bei ihm gefundenen und dort gefundenen Wertgegenstände werden dem Besitzer wieder ausgehändigt.

Das Autounglück bei Rothenburg.

Wie das Unglück geschah.

Zu dem schweren Autounglück, das, wie wir gestern meldeten, sich in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag bei Rothenburg (Saaber) ereignete und 9 Tote forderte, wird noch gemeldet: Die Insassen des Autos, darunter eine Anzahl Mädchen aus Uffenheim, hatten an einem Kränzchen teilgenommen. Auf der Rückfahrt bei einem Lohantag bemerkte der Chauffeur bei dem steilen Abhang in der Nähe des Bahnhofs Bergberghaus, daß die Bremsen nicht in Ordnung war und forderte die Insassen auf, auszufleihen. Der Wagen geriet jedoch ins Rollen und stürzte die Böschung hinab. Bei dem Unglück fanden sieben Mädchen, der Chauffeur und ein Reichswehrjohann den Tod.

Weiter das Autounglück wird ferner noch gemeldet: Der Kraftwagen, ein Schaffner, in dem sich 12 Personen befanden, stürzte offenbar infolge Ueberlastung und Verriagens der Bremsen an einer scharfen Kurve die dreißig Meter hohe Böschung hinunter auf den Bahndamm, alles unter sich zertrümmend. In demselben Augenblick passierte eine Lokomotive die Unglücksstelle und schloß den Wagen und die Verunglückten nach etwa 150 Meter weit. Die Verunglückten blieben im furchtbaren Zustand auf dem Gleise liegen.

Sprengstoff in der Stensburger Förde.

Nach einer Meldung aus Hamburg sind auf der Stensburger Förde größere Sprengstoffmengen aufgedeckt worden. Mehrere tausend Liter konnten bereits beschlagnahmt werden. Als Ursprungsort wurde der Kieler Freihafen ermittelt.

Eine Reihe von Personen ist festgenommen worden.

Beschlagnahme eines deutschen Motorbootes in Dolo wegen Sprengstoffmuggels.

Die norwegische Staatspolizei hat ein deutsches Motorboot Namens „Wiking“, das die Flotte des Motorjachtclubs führte, wegen Sprengstoffmuggels beschlagnahmt. Vier an Bord befindliche deutsche Herren und zwei Damen wurden festgenommen. Die Besatzungen behaupten, unschuldig zu sein und sich auf einer Vergnügungstour zu befinden.

Grippeepidemie in Niederbayern.

Seit einigen Tagen herrscht im Bezirk Dingolfing in Niederbayern eine Grippeepidemie, die in vielen Fällen erste Formen annimmt. Allein bei den Krantentassen sind 200 Fälle von Arbeitsunfähigkeit gemeldet. Die Zahl der unangenehm durch sie erheblicher sein. Auch in Oberhaußen treten namentlich unter den männlichen landwirtschaftlichen Arbeitern heftige Erkrankungen an Unterleibsgrippe auf. Die Bevölkerung hat den rätselhaften Malfenrantaungen die Bezeichnung „Donaugrippe“ beigelegt, weil sie annimmt, daß sie mit der Donauüberschwemmung im Zusammenhang steht.

Seitfame Zustände beim Duisburger Telephonamt.

In einer Gerichtsverhandlung gegen einen Oberbetriebsrat des Duisburger Telephonamtes wurde von einem Zeugen erklärt, daß es gang und gäbe sei, das Beamte Scheffers anstellen und sich Geld aus der Kasse nehmen, um es nach einigen Tagen zurückzugeben. Auch der Angeklagte habe dieses getan, bis er einen Scheck über 1700 Mark nicht einlösen konnte.

Eisenbahnunglück in Galizien.

Gestern fuhr bei Pleszow in Mittelgalizien ein Personenzug in einen in der Nähe der Station ranprierenden Zug. Die Lokomotive und fünf Wagen des Personenzuges wurden beschädigt; 43 Personen wurden verletzt, davon eine schwer.

Schneefall in den Karpathen.

Der Temperatur in ganz Süd-Europa geht weiter. Auf dem Balkan ist das Thermometer bis unter 15 Grad Celsius gesunken. In den Karpathen sind heute nacht 30 Zentimeter Schnee gefallen.

Aufdeckung eines Schwindels mit narbottischen Mitteln in Amerika.

Ein mit dem Montreal Express in Newyork angelangter großer Koffer wurde beschlagnahmt. Er enthielt eine große Menge narbottischer Mittel, die, wie man annimmt, aus Russland über die Schweiz hierher geschmuggelt worden sind. Zwei weitere derartige Koffer sollen auf dem Wege nach Newyork sein. Der Gesamtwert des Inhalts der drei Koffer wird auf 3 Millionen Dollar zum Verkaufspreis geschätzt.

Wolfsgift statt Milch.

Wolfsenergiftungen in Mexiko.

Infolge des Verzehens eines Milchhändlers, der an Stelle eines Wolfsgifts in die Milch getan hatte, sind hier 250 Personen unter Vergiftungserscheinungen erkrankt. Bisher sind zwei Fälle tödlich verlaufen.

Riesenbrand in einer Zuderplantage.

Einer der verhängnisvollsten Zuderrohrbrände in der Geschichte Katalas (Südfrankreich) ist am 10. März ausgebrochen und breitete sich die Höhe entlang auf einer Strecke von 5 Meilen in Richtung Durban aus. Der Brand zerstörte 1500 Acres Zuderrohr (1 Acre gleich englisches Feldmaß gleich 40,5 Hektar). Man glaubt, daß mindestens 12 Eingeborene in den Flammen umgekommen sind.

Ausbruch eines Vulkans.

Auf der Insel Bali, an der Südostküste von Java gelegen, ist ein Vulkan ausbruch erfolgt. Die Lavaströme ergossen sich über ein in der Nähe liegendes Dorf. Die gefährdete Bevölkerung konnte sich retten.

Schneefall und Gewitter in Italien.

Das schledige Wetter in Italien hält an. In den Bergen der Berona ist wiederum Neuschnee niedergegangen. In Mantua und Viterbo gingen schwere Gewitter mit Hagelgeschlag nieder, die großen Schäden anrichteten. Im Etna wurde ein Mann durch Blühgeschlag getötet und ein anderer geköpft.

Schicksalstüde.

Der Großhändler Gela Hofmann aus Budapest, der vor dem Kriege einer der reichsten agrarischen Händler Ungarns war, dessen Vermögen auf mehrere hundert Millionen in Goldtrönen geschätzt wurde, hat sich wegen schwerer Verluste infolge verkehrter Spekulationen vergriffen.

Kreuzer „Emden“ als Schulschiff. Am 1. Nov. 1926 wird der neue kleine Kreuzer „Emden“ als Schulschiff zur Anfertigung des Bildungswesens übergeben. Unmittelbar darauf wird das Schiff eine Weltreise antreten. Der Kreuzer „Berlin“, das erste Schulschiff der deutschen Flotte seit dem Wiederaufbau, tritt wieder zur Heimreise über.

Für 7000 Mark Waren gestohlen. Dreizehneinbrecher haben in Berlin eine Lederwaren-großhandlung beim Der Gelbblauschaber vertrieben vorgerufen nachmittags um 6 Uhr als letzter die Räume und schlief ab. Am nächsten Morgen entdeckte man, daß Einbrecher die für 7000 Mark gemaltum gestohlen und für 7000 Mark Waren gestohlen hatten. Sie waren, wie die Ermittlungen ergaben, bald nach dem Weggehen die Geschäftsinhabers gekommen, hatten ihre Beute auf einen Wagen geladen und waren damit verflochten.

Durchsuchungen im Kieler Submissionswesen. Nach Kieler Meldungen hat die Kriminalpolizei Kiel Einzelmaßregeln in Kieler Geschäften und Beamten im Submissionswesen aufgedeckt, die

zur Verhaftung einer Reihe von Personen, darunter zweier Stadtschlichter und eines Hofbeamten führten.

Freuengeß mit der Polizei. Der Krabbenhändler Rüter Eurborn hatte Mittwochabend einen Streit mit seiner Familie, der in eine Schlägerei ausartete. Als die ererbte polizeiliche Hilfe anrückte, schob Rüter mit einem Revolver auf die Beamten. Diese holten Verstärkung herbei und nun begann zwischen Rüter und den Beamten ein regelrechtes Feuergefecht, wobei Rüter sogar mit Handgranaten war. Rüter zog sich schließlich in einen hinter seinem Hause gelegenen Schuppen zurück und erschoss sich.

Ein verschlafener Wäber. Donnerstag nachmittag drang in Frankfurt a. M. der 27jährige Kontorist Willi Herrmann aus Offenbach in die Wohnung der Familie Hulsmann in der Dahlmannstraße und gab auf die dort anwesenden drei Personen, Mutter, Tochter und Schwiegermutter, mehrere Revolverkugeln ab. Die Tochter wurde sofort getötet, die Schwiegermutter erlag kurze Zeit später ihren Verletzungen, während die Mutter schwer verletzt wurde.

Mit dem Fallstocher in zehn Tagen von Ulm nach Budapest. Zwei mutige Fallstocherführer berichten aus Budapest, daß sie von Ulm aus in nur zehn Tagen, unerhört vom Donauhochwasser, mit ihrem Klepperstocher Budapest erreicht haben. Die Strecke Ulm-Budapest beträgt 1000 Kilometer. Die beiden Stocherführer sind 100 Kilometer zurückgelegt, eine ganz hervorragende sportliche Leistung.

Brand in der Pariser Börse. In der vergangenen Nacht entzündete im Makleraal der Pariser Börse infolge Kurzschlusses in den Telephon- und Telegraphenleitungen Feuer, das aber in wenigen Minuten durch die Feuerwehr gelöscht werden konnte, so daß im Gebäude kein Schaden angerichtet wurde. Dagegen hat sämtliche Telephon- und Telegraphenleitungen der Börse nach der Krönung und dem Auslande beschädigt worden und können nicht mehr benutzt werden.

Erdsturz in Italien. „Tribuna“ meldet aus Catania, daß eine ganze Kolonne von Erdarbeitern durch einen Erdsturz erschüttert worden ist. Zwei Arbeiter seien auf der Stelle tot und mehrere schwer verletzt worden.

Verhaftung eines jenseitigen Strohdiebes. Die Polizei von Madrid verhaftete einen Angeklagten der königlichen Kapelle, dem jährliche Einkünfte wertvoller und künstlerischer Kirchengeräte zur Last gelegt werden, die Eigentum der königlichen Kapelle sind. Ein Antiquitätenhändler wurde als Schlichter festgenommen. Die Diebstähle erstreckten sich über einen Zeitraum von 10 Jahren.

Der Vater der Anstaltsleiterin gestorben. Aus London kommt die Nachricht, daß dort Baron Lud, der im Jahre 1884 die ersten Anstaltsstrafen hergestellt hat, im hohen Alter gestorben ist. Lud war im Jahre 1913 für seine Verdienste zum Baron ernannt worden.

In der Kieler wieder lebend geworden. Ein dramatischer Zwischenfall ereignete sich bei einer Feiern in einer neapolitanischen Kaserne. Der Geistliche Alfonso Ruffano, der seit längerer Zeit erblindet war, vermochte plötzlich wieder zu sehen. In einem Gebet dankte er Gott für dieses Zeichen seiner Gnade. Die Gemeindegemeinschaft dem Lebegründlichen gerührt.

Auch die Frau von heute



hat sich mit seinem Gefühl und Verstand
 nis den Zeitverhältnissen angepaßt. Sie
 treibt Sport, ist beruflich tätig und kon-
 kurriert nicht nur, wie allzu oft angenom-
 men wird, mit dem Manne, sondern auch
 dringt jede Betätigung mit der ihr eige-
 nen empfindsamen Art. Namentlich
 in Geschmacksfragen und den Dingen des
 Gefühls ist ihr Urteil oft sicherer, als das
 des Mannes. Nicht wie einst, abgeschlossen
 und verstaubt, raucht sie ihre sogenannte
 Damenzigarette in dem lächerlichen Lip-
 put-Format. Der Geschmack und die An-
 sprüche, welche die Frau von heute an ihre
 Zigarette stellt, bleiben hinter den Wünschen
 des Mannes nicht zurück. Die Frau besitzt
 heute einen sicheren Blick und eine gute
 Erfahrung für den Wert und die Quali-
 tät der Zigarette. Dies ist auch der
 Grund, daß heute die Dame in
 gleicher Weise, wie der Herr,

GREILING - AUSLESE
 wegen der hervorragenden Qualität
 und des billigen Preises
 - nur 5 Pfg - bevorzugt.
 Zigarettenfabrik
 Richard Greiling A.G.
 Dresden A. 24

58 **GREILING AUSLESE**

Walhalla

8 Uhr Tel. 8395
Heute Freitag: Großer Protest-
kampf bis zur Entscheidung!
Kochansky gegen Lupa
 Mittelgew.-Meister Deutscher
 (Köln) Meister
 Kochansky brachte Lupa durch
 Häufschwang auf beide Schul-
 tern, konnte aber die vorgeschriebene
 Zeit nicht festhalten, in demselben Augenblick
 zog Lupa nach Kochansky (sehr regel-
 recht) und wurde festgehalten.
 Kochansky protestierte nun gegen
 seine Niederlage, wurde aber von
 der Wettkampf-Kommission mit
 diesem Protest abgewiesen.
 Um nun ein möglichst einwand-
 freies Resultat zu tätigen, war
 Lupa zu einem Revanche-Kampf
 bereit und findet der Kampf heute
 seine endgültige Erledigung.
Ferner ringe
 Grünwaldt geg. Schwarzbauer
 Deutscher Mittelgew.-Meister
 Hamburg
Der große Entscheidungskampf
 Max Stetka geg. Deble
 Mittelgew.-Meister Luxemburg v
 Stettin
Vorher: Varieté.



Ein Hallenser vor seinem Glase
Drei Eß' dem gern getrunkenen
Spezialbier der Freyberg Brauerei.

Auswärtige Theater
Neues Theater
 in Leipzig
 Sonntag 7. Aug., 8.00
 Festspiel
Nites Theater
 in Leipzig
 Sonntag, 7. Aug., 8.00
 Operette
Operetten-Theater
 in Leipzig
 Sonntag, 7. Aug., 8.00
 Operette

Weinberg
 Sonnabend, den
 7. 8. 4-7 Uhr
 Eintritt frei
 Eigenfonditor
Bollenfiedt (Burg)
 1921 Zimmer für jetzt
 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000.

15% Preisermäßigung

gewähren wir jetzt auf alle
leichte Sommer-Bekleidung

Lüster-Saccos | **Lüster-Anzüge**
Wasch-Joppen | **Wasch-Anzüge**
Wasch-Hosen | **Tennishosen**
Knaben-Wasch-Blusen und Anzüge

Ferner auf alle
Sommer-Mäntel
 für Herren, Burschen und Knaben
 um mit dem noch vorhandenen großen Lager
 zu räumen.

Ferner empfehlen wir:
Herrn-Anzüge | **Herrn-Anzüge**
 in halbbaren Stoffen und | reinwoll Kammer-
 guter Verarbeitung | Cheviots und Gabardine
 68.- 55.- 48.- 38.- 29.- | 94.- 88.- 75.-

Herrn-Sportanzüge
 Wippcoats und haltbare
 Strapazierstoffe
 75.- 66.- 51.- 45.- 38.-



Kurhaus Bad Wittekind
 Heute Freitag, abds 8 Uhr
Gesellschaftsabend m. Tanz
 Jazzmusik Neueste Tänze.

Rabeninsel
 Kurzhals Waldwirtschaft
 Heute Freitag, den 6. August
 nachmittags und abends
2 Gartenkonzerte 2
 (Verstärktes Frauenthor-Orchester)
Feuerwerk und Ball.

ZOO ZOO
 7. bis 29. August
Gastspiel von Ernst Pazinias
 mit seinem wolverhämten
Papageien-Kabarett
 und
4 komischen Affen-Akrobaten
 Pazinias Papageien-Dressuren
 sind unerreicht in ihrer Art.
 Urkomische Kunststücke der
 Affen-Akrobaten und eines
 dressierten Kamelions.
 Vorstellungen auf dem Völkerschau-
 platz des Zoologischen Gartens
 wochentags um 11 u. 5 Uhr, Sonntags
 11, 4 und 6 Uhr.
 Bei ungünstiger Witterung finden die
 Aufführungen im Konzertsaal statt.
 Preise: Sitzplatz für Erwachsene 40,
 Kinder 25 Pfg., Stehplatz für Er-
 wachsene 30, Kinder 20 Pfg.

Kaufmann Verein E.V.
 Montag, 6. Aug., abds.
 8 Uhr, Stadtschulstr.
 hause Frankstraße 1.
Konzert
 der Borgkapelle

Bergschenke
 Die Perle des Saalelandes
 Sonnabend, den 7. Aug., 8 1/2 Uhr
 abends, findet das
12. öffentliche Gesangs-konzert
 auf der Terrasse der Bergschenke
 statt. Gleichzeitige erfolgt eine
 großartige Begleitung. Beleuchtung
 der Berg-Glockentürme und des
 Bismarckturmes, angeleitet von
 der Fa. Gebr. Pfeiffer. Alle Mit-
 glieder u. Angehörigen, auch Gäste
 sind herzlich eingeladen.
 — Eintritt frei. —
 — Mänsingergemeinschaft
 Glockenschau, Leigr. 104.
 Der Vorstand

RAKETE
Sechstage-Preiswettbewerb!
 1. Preis: Mark 100,00 bar
 2. Preis: Mark 30,00 bar
 3. Preis: Mark 15,00 bar
 Ein Ehrenpreis der
 schönsten Tänzerin!
 Turniertage: Sonnabend, den 7.
 Sonntag d. 8. Mittwoch, d. 11.
 Sonnabend, den 14. Sonntag,
 d. 15. Mittwoch, den 18. Aug.
 Die Teilnahme ist kostenlos.
 Anmeldungen zu diesem Wett-
 bewerb werden in der „Rakete“,
 Kl. Klausstraße 7, entgegenge-
 nommen.
 Ab 1. September
 Erstklass. Kabarett-Programm!

Der Stahlhelm
„Stahlhelm“, Bund
der Frontsoldaten
 Bezirk Nord-West
 Sonnabend, den 7. August:
Sommer- und Kinderfest
 in Bad Wittekind
 4 bis 9 Uhr Kinderbelustigungen. Preiselassen,
 Fackelzug und dergl. Ab 9 Uhr gemütliches Be-
 sammelns mit Tanz in sämtlichen Räumen.
 Eintritt 50 Pfennig

Kohlensäurereiches Thermal-
Solbad und Inhalatorium
BAD SALZUFLEN
 Lippe.
 Teutoburger-Wald.
 für Frühjahrskuren
 geöffnet.
 1925: 23662
 Kurgäste
 Richtigste Konzerte
 Mineralquellen in Apotheken u. Drogerien
 Auskuff durch Lipp. Badeverwaltung
 und Reise- und Verkehrsbüros

Sport- und Regenhüte
 sehr Modisch, wasserdicht, nur 3.-
Fritz Freitag
 Gelstraße 29

Mieten Sie!
 Gaslochkoher, monatlich Mk. 0,50
 Zwillingskocher 1,00
 Zwillingsherdplatte 3,50
 Zwillingsherd 5.-
 Zwillingsherd 4,50
 Zwillingsherd 7,40
 Dreilochherd mit Brotfen
 monatlich Mk. 15,10
 mit **Eigentumserwerb**
 nach 12 oder 6 Monaten.
 Wir laden zum Besuche unserer reich-
 haltigen Ausstellungsräume höchst ein.
„Iweha“ G. m. b. H. Installationswerk Halle (S.
 Gr. Steinstr. 11 - Fernruf 6025

Stolberg (Hara)
 Wohniertes Zimmer:
 (2 Bett.) auch tape-
 teierte, Kammer, er-
 bietet Frühstück
 Engel. Regens
Sehen erlöcher
 9. Schöne Nacht.
 Gr. Steinstr. 84

Falourens mod.
 (Garten) **Stolberg**
 Sternstr. 4, 7, 3031

Pianos
 vermietet
Albert Hoffmann
 Am Riebeckplatz.
 Regill gepolst.
Maffette
 Gips-Stampfen
 bei Steinl,
 Halberstädter Str. 5
 parterre rechts,
 (ehemalige Stadtwagen)

Holenträger
 Sehr gute Auswahl
 9. Schöne Nacht.
 Gr. Steinstr. 84

Bitte zu beachten
 Für die
 Bewerber:
 Es wird dringend
 geraten, den Be-
 werbungsschrei-
 ben Original-
 Zeugnisse und
 Papiere nicht
 beizufügen. Wir
 können für
 Wiedererlangung
 keine Gewähr
 übernehmen.
 Für die
 Auswertenden:
 Wir bitten, bei
 Nichtverwendung
 von Angaben die
 Beilagen der
 Bewerbungsschrei-
 ben, wie
 Lichtbild, Zeug-
 nisse, Probe-
 arbeiten usw. den
 Bewerbern so
 schnell wie mögl.
 evtl. anonym zu-
 rückzusenden
 jeder Bewerber
 erwartet das

Kaufobst!
 1. Preis: 1,25 bis 1,50
 2. Preis: 1,25 bis 1,50
 3. Preis: 1,25 bis 1,50
 4. Preis: 1,25 bis 1,50
 5. Preis: 1,25 bis 1,50
 6. Preis: 1,25 bis 1,50
 7. Preis: 1,25 bis 1,50
 8. Preis: 1,25 bis 1,50
 9. Preis: 1,25 bis 1,50
 10. Preis: 1,25 bis 1,50
 11. Preis: 1,25 bis 1,50
 12. Preis: 1,25 bis 1,50
 13. Preis: 1,25 bis 1,50
 14. Preis: 1,25 bis 1,50
 15. Preis: 1,25 bis 1,50
 16. Preis: 1,25 bis 1,50
 17. Preis: 1,25 bis 1,50
 18. Preis: 1,25 bis 1,50
 19. Preis: 1,25 bis 1,50
 20. Preis: 1,25 bis 1,50
 21. Preis: 1,25 bis 1,50
 22. Preis: 1,25 bis 1,50
 23. Preis: 1,25 bis 1,50
 24. Preis: 1,25 bis 1,50
 25. Preis: 1,25 bis 1,50
 26. Preis: 1,25 bis 1,50
 27. Preis: 1,25 bis 1,50
 28. Preis: 1,25 bis 1,50
 29. Preis: 1,25 bis 1,50
 30. Preis: 1,25 bis 1,50
 31. Preis: 1,25 bis 1,50
 32. Preis: 1,25 bis 1,50
 33. Preis: 1,25 bis 1,50
 34. Preis: 1,25 bis 1,50
 35. Preis: 1,25 bis 1,50
 36. Preis: 1,25 bis 1,50
 37. Preis: 1,25 bis 1,50
 38. Preis: 1,25 bis 1,50
 39. Preis: 1,25 bis 1,50
 40. Preis: 1,25 bis 1,50
 41. Preis: 1,25 bis 1,50
 42. Preis: 1,25 bis 1,50
 43. Preis: 1,25 bis 1,50
 44. Preis: 1,25 bis 1,50
 45. Preis: 1,25 bis 1,50
 46. Preis: 1,25 bis 1,50
 47. Preis: 1,25 bis 1,50
 48. Preis: 1,25 bis 1,50
 49. Preis: 1,25 bis 1,50
 50. Preis: 1,25 bis 1,50
 51. Preis: 1,25 bis 1,50
 52. Preis: 1,25 bis 1,50
 53. Preis: 1,25 bis 1,50
 54. Preis: 1,25 bis 1,50
 55. Preis: 1,25 bis 1,50
 56. Preis: 1,25 bis 1,50
 57. Preis: 1,25 bis 1,50
 58. Preis: 1,25 bis 1,50
 59. Preis: 1,25 bis 1,50
 60. Preis: 1,25 bis 1,50
 61. Preis: 1,25 bis 1,50
 62. Preis: 1,25 bis 1,50
 63. Preis: 1,25 bis 1,50
 64. Preis: 1,25 bis 1,50
 65. Preis: 1,25 bis 1,50
 66. Preis: 1,25 bis 1,50
 67. Preis: 1,25 bis 1,50
 68. Preis: 1,25 bis 1,50
 69. Preis: 1,25 bis 1,50
 70. Preis: 1,25 bis 1,50
 71. Preis: 1,25 bis 1,50
 72. Preis: 1,25 bis 1,50
 73. Preis: 1,25 bis 1,50
 74. Preis: 1,25 bis 1,